

Mobilität ist ein Wesensmerkmal des Menschen, das heute häufig mit Freiheit und Selbstbestimmung assoziiert wird. Doch nicht immer machten sich Menschen freiwillig auf den Weg. Insbesondere in Krisen- und Kriegszeiten werden Menschen gezwungenermaßen in Bewegung gesetzt und so von ihrer Heimat entwurzelt. Wir laden Sie ein, diesem Aspekt aus historischer Perspektive nachzugehen.



Auf der Studienfahrt nehmen wir „Wanderungsbewegungen“ aus dem Umfeld des Zweiten Weltkrieges in den Blick. Dieser Krieg war Ursache dafür, dass beispiellos viele Menschen ihre Heimat verlassen mussten. Auch wenn die Auswirkungen bis heute sichtbar sind, ist die Geschichte 75 Jahre nach Kriegsende schwer zu vermitteln. Auf der Reise befassen wir uns mit Lern- und Erinnerungsorten sowie pädagogischen Ansätzen und Vermittlungsmethoden. Das Angebot richtet sich darum an Lehr- und Fachkräfte der Jugend- und Bildungsarbeit.



Ab März 45 kamen alle in Deutschland inhaftierten dänischen und norwegischen Gefangenen in das **KZ Neuengamme**. Heinrich Himmler persönlich hatte dieser Zusammenlegung zugestimmt; das Rote Kreuz brachte die Gefangenen anschließend nach Schweden in die Freiheit. Zeitgleich begann die SS mit der Räumung des Lagers. Die KZ-Häftlinge wurden auf Todesmärsche getrieben, auf denen viele Menschen noch vor der Befreiung umgebracht wurden.



Im heutigen **Świnoujście (Swinemünde)** wird das Schicksal vieler Geflüchteter und Vertriebener deutlich: Die Stadt war überfüllt mit geflüchteten Menschen, als am 12. März 1945 amerikanische Flugzeuge den Marinehafen bombardierten. Viele Tausend Zivilisten und Soldaten starben bei diesem Angriff; sie sind heute auf der Kriegsgräberstätte Golm bestattet.

In **Szczecin (Stettin)** fand nach Kriegsende ein nahezu vollständiger Bevölkerungsaustausch statt. Noch heute ist die Geschichte in der polnischen Stadt mit deutschen Wurzeln sichtbar – ebenso wie der Umgang mit der Geschichte.



Befreiung, Todesmärsche, Flucht, Umsiedlung. Kriegsende 45 – Für alle der Aufbruch in eine neue Zeit?

Studienfahrt nach Neuengamme, Usedom und Szczecin
28. Oktober bis 01. November 2020

Programm (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 28. Oktober 2020 | Von NRW in den Norden

- 8:30 Uhr Abfahrt in Köln mit Zwischenhalten vsl. in Hamm und Bielefeld
- 16:30 Uhr Ankunft in Hamburg-Bergedorf
- 19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 29. Oktober 2020 | Lager und Deportationen

- 9:30 Uhr Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Führung mit Bezug zu den Deportationen vom Hannoverschen Bahnhof sowie zum Kriegsende in Neuengamme.
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Weiterfahrt zur Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte (JBS) Golm
- 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen in der JBS Golm

Freitag, 30. Oktober 2020 | Flucht und Vertreibung

- 9:00 Uhr Führung über die Kriegsgräberstätte Golm und Kennenlernen der Räumlichkeiten und Bildungsangebote der JBS
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:30 Uhr Exkursion nach Świnoujście (Swinemünde). Rundgang über den Hauptfriedhof und zu weiteren Erinnerungsorten. Kennenlernen der Stadtrallye für Schulgruppen
- 16:30 Uhr Zeit zur individuellen Erkundung der Stadt
- 19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen in der JBS Golm

Samstag, 31. Oktober 2020 | Von Deutschen und Polen

- 8:00 Uhr Exkursion nach Szczecin (Stettin)
- 11:00 Uhr Führung über den Hauptfriedhof. Deutsch-polnische Stadtgeschichte und Erinnerungskultur am Beispiel der Gräber, insbesondere der Kriegsgräber.
- 13:00 Uhr Mittagessen im Restaurant vor Ort
- 14:30 Uhr Besuch des Dialogzentrums, einer Ausstellung zur Geschichte der Stadt seit 1945. Individueller Rundgang durch die Ausstellung
- 16:00 Uhr Zeit zur individuellen Erkundung der Stadt
- 18:00 Uhr Rückreise zur JBS
- 20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen in der JBS Golm

Sonntag, 01. November 2020 | Auf Wiedersehen

- 8:30 Uhr Transfer zum Fernverkehrsbahnhof in Anklam
- 9:45 Uhr Ankunft am Bahnhof Anklam, anschließend individuelle Rückreise der Teilnehmenden nach NRW

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Volksbund pflegt im Auftrag von Bundesregierung und Bundestag deutsche Kriegsgräber im In- und Ausland. Unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ bietet der Verein zahlreiche friedenspädagogische Projekte an, darunter jährlich über 30 Workcamps und Internationale Jugendbegegnungen. Darüber hinaus unterhält der Volksbund insgesamt vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten (JBS): in den Niederlanden, Belgien, Frankreich und auf Usedom. In den Landesverbänden führen Bildungsreferent*innen Bildungsprojekte auf Kriegsgräberstätten durch. Nähere Informationen: www.volksbund-nrw.de

Unterkunft und Anreise

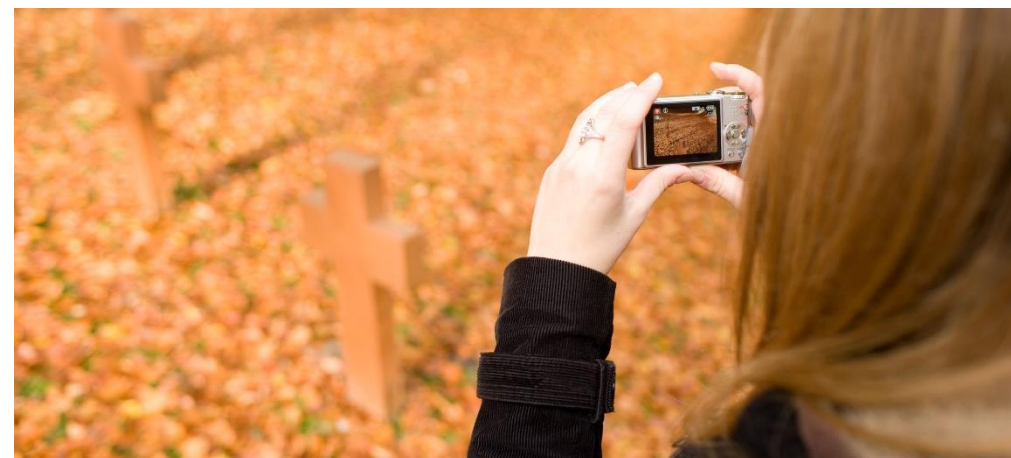
Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern im H4 Hotel in Hamburg-Bergedorf (28. Oktober 2020) sowie in Räumlichkeiten der JBS Golm (ab 29. November 2020). Die Anreise erfolgt gemeinsam im Reisebus ab Köln mit Zwischenhalten voraussichtlich in Hamm und Bielefeld. Am Tag der Abreise (01. November 2020) wird der Bus die Teilnehmenden zum Fernbahnhof in Anklam bringen. Ab Anklam ist die weitere Heimreise individuell zu organisieren.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 300,00 Euro p. P. Im Preis enthalten sind: Ü/F im Einzelzimmer im H4 Hotel Hamburg-Bergedorf sowie in der JBS Golm, gemeinsame Anreise mit dem Bus ab NRW, Transfer zu den Programmpunkten und am Abreisetag zum Bahnhof Anklam, Programmkosten sowie folgende Mahlzeiten: Mittagessen am 30./31. Oktober 2020, alle Abendessen.

Anmeldung

Für die Veranstaltung stehen 30 Plätze zur Verfügung. Anmeldeschluss ist am 12. Juni 2020. Bitte nutzen Sie das angefügte Anmeldeformular.



Anmeldung

**Befreiung, Todesmärsche, Flucht, Umsiedlung. Kriegsende 45 – Für alle der Aufbruch in eine neue Zeit?
Studienfahrt vom 28. Oktober bis 01. November 2020 nach Neuengamme, Usedom und Szczecin.**

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Fortbildung an:

Anrede: Frau Herr

Name, Vorname

Geburtsdatum

Schule/Institution

Fachbereich

Anschrift (privat): Straße Hausnummer

PLZ Ort

Handynummer (für kurzfristige Rückfragen)

E-Mail-Adresse

Besondere Hinweise (Allergien, vegetarische Kost etc.)

Anmeldung und Informationen:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Alfredstraße 213
45131 Essen

daniel.gollmann@volksbund.de, oder
jana.moers@volksbund.de

**Anmeldeschluss ist der 12. Juni 2020
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular**

Gefördert durch:



Ich bin damit einverstanden/ nicht einverstanden*, im Rahmen der Studienfahrt fotografiert* und gefilmt* zu werden und stelle dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. räumlich und zeitlich unbegrenzte Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte der Aufnahmen zur Verfügung. Dies gilt für Veröffentlichungen des Volksbundes in Druck- und/oder elektronischer Form, in körperlicher (Bücher, Zeitschriften etc.) sowie in unkörperlicher Art (interne und externe elektronische Anwendungen einschließlich Internet und Social Media).
*Nichtzutreffendes bitte streichen

Datenschutzhinweis: Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß Art. 6 (1) f der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausschließlich von uns gespeichert und keinem Dritten zugänglich gemacht. Sie können gemäß Art. 21 der DSGVO jederzeit schriftlich widersprechen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. für Fortbildungsveranstaltungen an (www.volksbund-nrw.de → Bildungsarbeit → Material/Dokumente → Teilnahmebedingungen für Fortbildungen). Für die Veranstaltung stehen 30 Plätze zur Verfügung; bei weniger als zehn Anmeldungen behält sich der Volksbund das Recht vor, die Veranstaltung abzusagen.

Ort, Datum Unterschrift